

## **Protokoll der 2. Mitgliederversammlung der Stadtschulpflegschaft im Schuljahr 2008/2009**

### **Tagesordnung**

- 1. Einleitung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der Anwesenheits-/Stimmliste**
- 3. Abstimmung des Schriftführers**
- 4. Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2008**
- 5. Vorstandsumbesetzung bis Mitte 2010 - Wahlen**
- 6. Berichte**
  - a. Schulleiterwahlen -> Rechte der Schulkonferenz
  - b. Lehrpläne Differenzierung
  - c. Englischunterricht Grundschule
  - d. Sonstiges
- 7. Projektvorstellung**
  - a. Entwürfe der Satzung/Wahl-/Geschäftsordnung
  - b. Internetauftritt
  - c. Themenspeicher
  - d. Sonstiges
- 8. Anträge**
- 9. Verschiedene**

### **1. Einleitung und Begrüßung**

Volker Reinhoff begrüßte um 19:35 Uhr als einer der Stellvertreter und Gastgeber der Gesamtschule Barmen in Vertretung für den abgetretenen Vorsitzenden die anwesenden Schulpflegschaftsvorsitzenden, deren Vertreter sowie die Gäste. Im Anschluss daran eröffnete er die Mitgliederversammlung und stellte die vorgeschlagene Tagesordnung fest und gab einen Überblick über die Ziele und aktuelle Arbeit des Vorstands.

### **2. Feststellung der Anwesenheits-/Stimmliste**

Swen Wauer stellte in seiner Funktion als einer der Stellvertreter fest, dass 13 stimmberechtigte Schulen vertreten waren. Überproportional vertreten waren dabei die Grundschulen, Gymnasien waren leider gar nicht vertreten. Trotz Medienpräsenz in Radio Wuppertal waren damit nur ein Bruchteil der Mitglieder erschienen. Als Konsequenz daraus wurde beschlossen, die Einladungen zukünftig mit einem längeren Vorlauf und vorzugsweise über elektronische Post (e-Mail) zu verteilen.

### **3. Abstimmung des Schriftführers**

Der einzig vorgeschlagene Volker Reinhoff wurde einstimmig zum Schriftführer für dieser Versammlung gewählt und nimmt die Wahl an.

### **4. Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2008**

Das Protokoll wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche genehmigt.

### **5. Vorstandsumbesetzung bis Mitte 2010 - Wahlen**

Die Besetzung des Vorsizes wird satzungsgemäß durch Nachrücken der Stellvertreter vollzogen. Zusätzlich zur zweiten Stellvertreterin wurde Angelika Middeldorf auf Vorschlag von Volker Reinhoff unter Verzicht auf geheime Abstimmung per Akklamation einstimmig gewählt. Nach detaillierter Aufgabenschilderung und -beschreibung stellten sich Ralf Bühn und Vivian Wocke-Bienkowski zur Ergänzung der Beisitzer des Vorstands zur Verfügung. Beide wurden unter Verzicht auf geheime Abstimmung per Akklamation einstimmig zum Beisitzer bzw. zur Beisitzerin gewählt. Volker Reinhoff gratulierte den gewählten, wünschte viel Erfolg für die gemeinsame Arbeit. Durch die Wahl von Ralf Bühn und Vivian Wocke-Bienkowski sind die Wuppertaler Grundschulen wieder im Vorstand der Stadtschulpflegschaft vertreten, was allgemein begrüßt wurde.

## **6. Berichte**

### **a) Schulleiterwahlen -> Rechte der Schulleiterkonferenz**

Volker Reinhoff berichtete über den Umgang der Stadtschulpflegschaft mit einem aktuellen Fall. In der Realschule Hohenstein wurde entgegen des fast einstimmigen Beschlusses (1 Fürstimme) Votums der Schulkonferenz mit einem zeitlichen Nachgang von 8 Monaten die abgelehnte Kandidatin als Schulleiterin eingesetzt. Um Transparenz für die Elternvertreter für diese Vorgänge herzustellen und damit zu ermöglichen, im Bewusstsein über den "demokratischen Wert" solcher Abstimmprozesse handeln zu können, wird unter rechtskundiger Beratung eine aussagekräftige Stellungnahme der Stadtschulpflegschaft auf einem geeigneten Medium veröffentlicht (Internetpräsenz Stadtschulpflegschaft). Interessant ist das besonders in den laufenden Verfahren bei der Gemeinschaftsgrundschule Uellendahl (ehemals Kurt-Schumacher-Straße) und Realschule Leimbacher Straße.

### **b) Lehrpläne Differenzierung**

Angelika Middeldorf stellt die Veränderung der Differenzierung in den Realschulen (Jahrgangsstufe 8 auf 7) und die daraus entstehenden Problematiken dar. Diese tritt insbesondere bei einem Schulkind im ersten Jahr der Veränderung auf, wenn der jüngere Jahrgang bereits von der Veränderung betroffen, der ältere Jahrgang noch nicht betroffen war. Hier bleibt dem "Sitzenbleiber" meist nur noch ein Schulwechsel mit allen daraus resultierenden Konsequenzen übrig.

Auf Vorschlag von Volker Reinhoff wird auf der kommenden Herbstsitzung die Differenzierung in der Gesamtschule, speziell die aktuelle Weiterentwicklung der Binnendifferenzierung in der Gesamtschule Barmen, thematisiert. Dazu wird er versuchen, eine engagierte Lehrkraft aus der Gesamtschule Barmen für einen Praxisbericht zu gewinnen.

### **c) Englischunterricht Grundschule**

Sabine Tausch informiert ausführlich über die Systematik und beispielhaft über die Inhalte der überarbeiteten Lehrpläne für den Englischunterricht in der Grundschule, der mit erstmaliger Einführung des Englischunterrichts ab 2. Halbjahr erste Klasse, und damit 2008 gültig ist und damit den 2003 erschienenen, jetzt überarbeiteten Lehrplan ersetzt. In dem Lehrplan sind sehr konkrete Aussagen in vier Kernfelder bis zur Formulierung klar definierter Kompetenzen, erlaubten und nicht erlaubten Bewertungsverfahren und vieles mehr sehr verbindlich hinterlegt. Damit soll gewährleistet werden, dass eine Homogenisierung der Kompetenzarten bei den Schülerinnen und Schülern, die von der Grundschule in die Sekundarstufe 1 wechseln, erreichbar wird. So kann heute existierenden Problematiken in den 5. Jahrgangsstufen aller Schulformen begegnet werden. Die Aufgaben der Schul- und Klassenpflegschaften besteht darin, darauf zu achten, dass den Eltern der Klassen diese Lehrpläne beispielsweise in Klassenpflegschaftssitzungen transparent dargestellt wird, damit die Schulqualität gesichert und für die Eltern durch den Vergleich von Soll (Kompetenzbeschreibung und Methodenfestlegung im Lehrplan) mit dem Ist nachvollziehbar und kontrollierbar zu machen, um eine Bedarfsweise Gegensteuerung zu ermöglichen.

Nähere Informationen zum Thema stehen als Anlagen zu diesem Protokoll sowie auf der Internetpräsenz der Stadtschulpflegschaft [www.ssp-wuppertal.de](http://www.ssp-wuppertal.de) zur Verfügung

### **d) Sonstiges**

./.

## **7. Projekte**

### **a) Entwürfe der Satzung / Wahl- / Geschäftsordnung**

Die Entwürfe der Satzung, der Wahl- und der Geschäftsordnung des Vorstands wurden per E-Mail verteilt und liegen in ausgedruckter Form vor Ort vor. Um eine intensive Prüfung zu ermöglichen, sollen die Änderungen erst in der nächsten Mitgliederversammlung, die zu Beginn des neuen Schuljahrs im frühen Herbst geplant ist, beschlossen werden. Anregungen und Änderungswünsche können bis dahin an Swen Wauer, vorzugsweise über die elektronischen Möglichkeiten E-Mail und Internet, gerichtet werden.

#### **b) Internetauftritt**

Der Internetauftritt der Stadtschulpflegschaft wurde durch Swen Wauer vollständig überarbeitet. Leider scheint es nicht möglich, die alte Domäne zu beseitigen. Damit bleibt sie verfügbar, wird aber nicht mehr weiterentwickelt. Der Internetauftritt wurde von anwesenden Mitgliedern als sehr hilfreich bezeichnet. Swen Wauer bat dringlich um redaktionelle Unterstützung und bedankt sich im Voraus über Hinweise, Informationen, Tipps zu Verlinkungen, Anregungen etc..

#### **c) Themenspeicher**

Volker Reinhoff verweist auf den Themenspeicher, der auf der Internetpräsenz der Stadtschulpflegschaft verfügbar ist und bittet darum, diesen durch Anregungen zu ergänzen. Die Themen werden schwerpunktmäßig in den Sitzungen des Vorstandes abgearbeitet und liefern wertvolle Informationen, die über die bekannten Kanäle den Mitgliedern der Stadtschulpflegschaft zur Verfügung gestellt werden. Zur Zeit enthält der Speicher die Themen:

- Schulscharfes Einstellungsverfahren, Lehrerkrätemangel
- Bauliche Maßnahmen Wuppertaler Schulen
- Schulentwicklung Wuppertal (6. Gesamtschule u.ä.)
- Zentrale Prüfungen (Abitur, 10. JS)
- Verkürztes Abitur
- Mittagsbetreuung / Ganztagschulen

#### **d) Sonstiges**

Swen Wauer wies auf die Öffentlichkeit der Vorstandssitzungen, die regelmäßig alle 2 Monate Montags ab 20:00 Uhr, veröffentlicht jeweils im Internet, zumeist in den Räumen der Firma Stempel Donner stattfindend, hin. Die nächste Sitzung ist für den 15. Juni 2009 geplant. Volker Reinhoff bat darum, nach Möglichkeit eine beabsichtigte Teilnahme als Gast voranzukündigen, da sonst die begrenzten räumlichen Möglichkeiten dort schnell und überraschend erschöpft sein können.

#### **8. Anträge**

Es lagen keine Anträge vor. Initiativanträge wurden nicht gestellt.

#### **9. Verschiedenes**

Swen Wauer und Volker Reinhoff bedankten sich noch einmal für die aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit der gewählten Personen und schlossen die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Volker Reinhoff